

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Lebenshilfe versteht sich als Selbsthilfevereinigung, Eltern-, Fach- und Trägerverband für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Familien.

Die Lebenshilfe wurde 1958 in Deutschland auf Bundesebene von betroffenen Eltern und Fachleuten als Bundesvereinigung Lebenshilfe gegründet.

Sie begleitet Menschen mit geistiger Behinderung in ihrem Bestreben, gleichberechtigt am Leben in der Gesellschaft teilzunehmen und tritt für die barrierefreie Gestaltung aller Lebensbereiche ein.

Sie ist eine solidarisch handelnde Selbsthilfeorganisation mit Beratungs- und Betreuungsangeboten, mit differenzierten Einrichtungen und erfolgreichen Projekten.

Soweit eine kurze Beschreibung zur Lebenshilfe an sich.

Heute begehen wir den 20. Geburtstag der Lebenshilfe in Cottbus und Umgebung.

Darauf können sie liebe Mitarbeiter und Anwesende stolz sein.

Nun ist 20 Jahr nicht ein gerade biblisches Alter.

Und doch – seit zwanzig Jahren helfen sie den Betroffenen und den Familienangehörigen, sind für sie da, stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Danke dafür.

Mein Dank und meine Glückwünsche kommen jedoch von tiefer. Ich bin selbst Vater eines schwerstmehrfachbehinderten Jungen.

Auch er ist zwanzig Jahre alt.

Einen Großteil seines Lebens hat die Lebenshilfe ihn begleitet.

Ich habe selbst erlebt, wie sehr sie helfen. Habe selbst erlebt, was es bedeutet Menschen neben sich zu haben die da sind.

Ich persönlich halte den gegenwärtig diskutierten Weg der Inklusion, also der vollen gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Handicap am alltäglichen Leben, für längst überfällig und alternativ los.

Ich will hier nicht lamentieren, wie schwer es Menschen mit Handicap und ihre Angehörigen im Alltag haben.

Das alles wissen sie selbst genug.

Sie wissen von den alltäglichen Erschwernissen.

Sie haben sie alle selbst durchlitten.

Und trotzdem erwähne ich diese, weil ich auch weiß, wie viele Betroffene auf Grund dieser täglichen Erschwernisse nicht mehr kämpfen können.

Sie können nicht mehr, sie versuchen bestmöglich durch zu kommen. Und dies kann man ihnen niemals vorwerfen. Man muss dies jedoch ändern. Und auch da ist die Lebenshilfe Partner.

Behindert zu sein, ein Handicap zu haben, ist eines von vielen Merkmalen einer Individualität.

Gegen das behindert werden haben die Betroffenen gelernt sich zu wehren. Sie haben gelernt, dass Barrieren nicht Gott gegeben sein müssen. Die Betroffenen haben gelernt Barrieren, seien es bauliche, kommunikative oder administrative zu bewältigen. Dies macht sie nicht zu besseren Menschen, wohl aber zu Menschen mit ein wenig mehr Erfahrung.

Diese Beseitigung von Barrieren umfasst jedoch nicht nur die Betroffenen, sondern sie nützt auch diejenigen, die sich als gar nicht betroffen betrachten.

Das Bild des Menschen mit Behinderung geht mit der Behindertenkonvention davon aus, dass eine Behinderung nicht ausschließlich ein medizinisches Problem ist.

Die Betroffenen müssen nicht ständig behandelt werden.

Das Handicap ist immer Teil einer ganz bestimmten Individualität.

So mag mein Sohn nicht sprechen können, nicht allein essen können, er ist auf einen Rollstuhl angewiesen.

Aber trotzdem oder gerade wegen seinem Handicap gibt es mir und unserer Familie so unendlich viel. Er ist sozial empathisch und kann sich mir mitteilen. Er ist wie jeder andere Mensch auch. Und ich liebe ihn so sehr.

Heute geht es um Taten. Um gesellschaftliches Tun.

Gerede allein bringt uns nicht weiter. Wir müssen bei der Umsetzung handeln. Und um es deutlich zu sagen. Inklusion umfasst alle Bereiche. Ich betone alle Bereiche. Egal ob in Ministerien, in Kommunen oder in anderen Bereichen. Alle sind betroffen. Inklusion kostet auch Geld. Das muss klar sein.

Inklusion kann nicht angewiesen werden. Inklusion muss gelebt werden. Inklusion braucht ein Miteinander aller.

Noch einmal.

Im Wesentlichen geht es darum, dass Menschen mit Handicap und ihren Angehörigen, die vergessen wir immer leicht, jederzeit die volle Teilhabe am Gemeinschaftsleben ermöglicht wird. Dies ist keine Bitte oder Almosen, dies ist geltendes Recht. Es ist ein universelles Menschenrecht.

Dies umzusetzen bedarf unser aller Anstrengung.

Der Dichter Rolf Niermann hat einmal geschrieben: „Das Anderssein der anderen als Bereicherung des eigenen Seins zu begreifen; sich verstehen, sich verständigen, miteinander vertraut werden, darin liegt die Zukunft der Menschheit.“

Genau das beschreibt Inklusion.

Lassen Sie mich zum Schluss ein Gedicht rezitieren, das mir und meiner Frau sehr oft geholfen hat. Ich weiß, vielleicht passt es nicht ganz, doch trotzdem will ich es Ihnen nicht vorenthalten.

Auch wenn Sie vielleicht nicht an Gott glauben. Aber es beschreibt die Situation.

### ***Des Himmels besonderes Kind***

***Weit von der Erde entfernt fand eine Versammlung statt.***

***"Es ist wieder Zeit für eine Geburt",***

***sagten die Engel zu dem Gott dort oben.***

***"Und dieses besondere Kind wird viel Liebe benötigen.***

***Seine Fortschritte werden sehr langsam sein,***

***Vollendungen werden nicht offensichtlich.***

***Und es wird viel Fürsorge benötigen***

***von den Menschen, die es dort unten treffen wird.***

***Es kann nicht laufen, lachen oder spielen wie andere,***

***seine Gedanken werden weit entfernt sein.***

***Von vielen Mitmenschen wird es nicht aufgenommen,***

***es wird als behindertes Kind immer benachteiligt sein.***

***Also laßt uns vorsichtig sein, wohin wir es senden.***

***Wir wollen, daß sein Leben glücklich und zufrieden wird.***

***Bitte, Gott, finde die Eltern, die diese schwere Aufgabe für Dich erledigen können.***

***Sie werden nicht sofort merken,***

***welche wichtige Rolle Sie gebeten wurden zu spielen***

**für dieses Kind von oben,  
das starke Treue und große Liebe in sich hat ".  
Doch bald werden die Eltern das Ihnen gegebene Privileg erkennen, daß Sie ein Geschenk  
des Himmels versorgen.  
Dieser kostbare Schützling , so sanftmütig und mild, ist des Himmels besonderes  
Geschenk.**

Und weil dies so ist und weil die Lebenshilfe hier einen großen und so unendlich wichtigen Beitrag  
leistet: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.